



© Milupa

Milupa gibt Babys, was sie brauchen

Milupa-Säuglingsmilchen sind inoffiziell durchaus auch gegenüber der Muttermilch konkurrenzfähig.

Kompetenz in der Chefetage

Christopher Mayr ist seit 2013 Geschäftsführer von Milupa Österreich. Er studierte Medizin an der Universität Wien; 2004 startete er bei Milupa Österreich.

••• Von Christian Novacek

Der Markt für Baby-nahrung in Form von leicht konsumierbarem Brei ist hierzulande 100 Mio. € schwer, jener für Milchnahrung steht für 50 bis 55 Mio. €. In beiden Belangen ist Milupa, ein Tochterunternehmen des

französischen Nahrungsmittelkonzerns Danone, eine Macht – in Sachen Muttermilch wohl nahezu der perfekte Muttermilchersatz. „Bei der Milchnahrung haben wir einen stabilen Marktanteil von rund 60 Prozent“, liefert Milupa-Chef Christopher Mayr die Zahl zur Kompetenz.

Aber nicht nur der Marktanteil ist stabil, auch die Markt-

lage in Sachen Säuglingsmilch glänzt mit Konstanz, exakt mit 1,2 Prozent Wachstum im Wert und einem leichten Volumensrückgang. Dem entspricht als sozusagen natürliche Voraussetzung eine stabile bis leicht rückläufige Geburtenrate.

Ausruhen ist in diesem Szenario dennoch kein guter Ratgeber, denn, so Mayr: „Die Geschwin-

digkeit der Veränderungen nimmt immer mehr zu.“

Innovationen gefragt

Als Marktführer ist man mithin zur Innovation berufen – bei Milupa steht diese derzeit stark unter dem Zeichen der Resilienz; Träger-Produkt dafür ist die Marke Aptamil. „Wir haben die Inhaltsstoffe verändert“,